

## HEUTE

**Donnerstag** Sonnenaufgang  
5.26 Uhr  
Sonnenuntergang  
21.39 Uhr  
**16.** Mondaufgang  
0.07 Uhr  
Monduntergang  
15.52 Uhr  
Juli 2009 197. Tag des Jahres  
29. Woche 168 folgen  
Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
22.07. 28.07. 06.08. 13.08.

## GUTEN MORGEN

### Irrfahrt

In letzter Zeit muss Gütsel immer öfter in einer ihm unbekanntem Stadt herumfahren. Zur Sicherheit drückt er sich lieber eine Wegbeschreibung aus. Doch es hilft nichts, der Weg zum nächsten Termin wird zur Irrfahrt. Als ein Ortsansässiger ihm den Weg mit Hilfe der Himmelsrichtungen erklären will, schwirrt ihm nur noch der Kopf. Die Himmelsrichtungen konnte Gütsel sich nur mit dem Spruch »Nie Ohne Seife Waschen« merken, und Norden ist immer in seiner Blickrichtung. So fragt er beim nächsten Mal lieber dreimal nach und lässt sich den Weg ausführlich erklären. Vielleicht wäre ein Stadtplan doch ganz hilfreich. Gütsel



### Zwei Männer zerstechen Reifen

Gütersloh (WB). Zeugen haben beobachtet, wie zwei Männer am Mittwochmorgen die Reifen an einem Pkw in der Feuerbornstraße zerstoßen haben. Außerdem brachen sie einen Außenspiegel und den Heckscheibenwischer ab und entwendeten das hintere Kennzeichen: GT - EP 727. Die erste Person war 1,80 Meter groß, bekleidet mit einer Jogginghose und einem dunklen Oberteil mit auffälligen weißen Streifen. Die zweite Person war etwa 1,75 Meter groß, bekleidet mit Jogginghose und weißem Oberteil.

### EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht einen Kleinkünstler ganz in Gold gekleidet als Statue in der Sonne stehen. Gut, dass er bei dem Wetter wenigstens kein schwarzes Kostüm angezogen hat, denkt sich EINER

### SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Gütersloh**  
Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh  
Telefon 052 41 / 87 06 0  
Fax 052 41 / 87 06 48

**Abonnenten-Service**  
Telefon 052 41 / 87 06 32  
Fax 052 41 / 87 06 55

**Lokalredaktion Gütersloh**  
Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh  
Michael Delker 052 41 / 87 06 30  
Meike Oblau 052 41 / 87 06 33  
Stephan Rechlin 052 41 / 87 06 34  
Dirk Bodderas 052 41 / 87 06 35  
E. Westervalbesloh 052 41 / 87 06 36  
Alexander Gionis 052 41 / 87 06 38  
Peter Bollig 052 41 / 87 06 39  
Wolfgang Wotke 052 41 / 87 06 47  
Carsten Borgmeier 052 41 / 87 06 40  
**Sekretariat**  
Marion Klein 052 41 / 87 06 42  
Fax 052 41 / 87 06 44  
guetersloh@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Gütersloh**  
Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh  
Dirk Heidemann 052 41 / 87 06 50  
Uwe Caspar 052 41 / 87 06 51  
Fax 052 41 / 87 06 44  
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

# Alte Turmuhr tickt bald wieder richtig

## André Haselhorst rückt Schmier und Schmutz aus 115 Jahren mit Ultraschall zu Leibe

Von Stephan Rechlin

Gütersloh/Bielefeld (WB). Vier Kunststoff-Kisten, zwei blau, zwei rot, sind voll mit Radlagern, Zahnrädern, Walzenrädern und Platinen. In ihren 250 Einzelteilen lag die Turmuhr der Gütersloher Hundertwasserschule bisher nur einmal herum – im Jahr ihres Entstehens 1894. In der Werkstatt von André Haselhorst (43) ist es jetzt zum zweiten Mal passiert.

Seit Kriegsende haben sich die Zeiger der Turmuhr nicht mehr bewegt. Das hat mehr als 60 Jahre niemanden weiter gekümmert. Als vor zwei Jahren aus der ehemaligen Volksschule Sundern II die Hundertwasserschule wurde, stieß Schulleiter Gerhard Dickers auf den alten Schatz im Giebel des Hauses an der Oststraße. Mit der neuen Zeitrechnung für die Schule sollte auch die alte Turmuhr wieder ticken.

Darum liegt sie jetzt bei André Haselhorst. Der Bielefelder Uhrmachermeister ist auf antike Uhren spezialisiert – ein Erbe seines Vaters Kurt Haselhorst. Staub, Öl und Feuchtigkeit sind in den vergangenen 115 Jahren eine feste, schwarz-klebrige Verbindung eingegangen. André Haselhorst hebt die Einzelteile nur mit Handschuhen aus den Kisten heraus. Wie bei einem Ikea-Bausatz prüft er erst einmal, ob überhaupt noch alles da ist. »Einige Drahtseile und eine Pendelfeder fehlten. Die konnte ich über den Hersteller der Uhr, die Firma Korfhage & Söhne in



Uhrmachermeister André Haselhorst mit der Walze der alten Turmuhr der Hundertwasserschule. Die Walze muss wie die übrigen 249 Teile der Uhr erst vom Dreck der vergangenen 115 Jahre befreit werden, bevor Haselhorst sie wieder zusammenmontieren kann. Foto: Stephan Rechlin

Melle-Buer, wieder besorgen«, sagt der Handwerksmeister.

Ansonsten sei aber alles noch beisammen gewesen. Das gelte sogar für die Gewichte: »Ein Wunder nach zwei Weltkriegen. Das Metall wurde damals meist eingeschmolzen.« Das zweite Wunder, auf das Haselhorst stieß, ist der Zustand der Radlager. »In Stand- und Wanduhren sind das die klassischen Verschleißteile. Auf ihnen lastet an jedem Tag das Gewicht der Seile.« Die Radlager der Turmuhr aber würden nach der Reinigung wie neu aussehen und seien weiter verwendbar.

Für die Renovierung der alten Turmuhr braucht André Haselhorst vor allem eines – Zeit. Die werde nicht so sehr für das Zusammenpuzzeln der 250 Einzelteile benötigt als vielmehr für deren Reinigung. Haselhorst rückt dem Schmutz aus einem Jahrhundert mit Schmirgelpapier, Ultraschall und speziellen Lösungen zu Leibe; Olaf Brinkschneider, Hausmeister und Oldtimer-Tüftler, hilft mit. In sechs Monaten dürfte die alte Turmuhr zurück in ihren Gütersloher Giebel kehren. Und erstmals nach 64 Jahren wieder ticken.

## Plumpsklo steht auf dem Schulhof

Die heutige Hundertwasserschule an der Oststraße wurde vor 111 Jahren als Volksschule Sundern II eingeweiht. Die Schule wurde seitdem mehrfach erweitert, 1938/39 kam eine Turnhalle hinzu. 1954 wurde die Schule in Volkeningschule umbenannt, von 1968 bis 1987 diente sie als Grundschule. Mit dem Neubau der Grundschule Nordhorn wurde aus der ehemaligen Volksschule ein Übergangwohnheim für Aussiedler. Seit 2007 werden dort Kinder in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung besonders gefördert.

Der Gütersloher Historiker Rudolf Herrmann wurde dort 1936 eingeschult. In seiner Schulgeschichte heißt es: »In den Klassenräumen stand je ein eiserner Ofen (...). Wir saßen zu viert nebeneinander auf den Schulbänken, denen ein langer Tisch fest vorgebaut war. In den Tisch eingelassen waren Löcher, in denen ein Tin-

tenglas steckte. (...) Am Rand des Schulhofes befand sich das Toilettenhaus. Es hatte mehrere Plumpsklos aus aufgesetzten Holzkästen, in die ein rundes Loch geschnitten war. (...) Zu den Erziehungsmaßnahmen gehörte

seitens der Lehrer der Gebrauch eines Rohrstocks. Einige Lehrer machten davon reichlich Gebrauch. (...) Der erste Buchstabe, den wir lernten, war das kleine »i«. Darum nannte man die Erstklässler auch »i-Männchen«. rec



Die Volksschule Sundern II im Jahre 1899. Links ist der Klassentrakt, rechts das angebaute Lehrerhaus. Foto: Stadtarchiv Gütersloh

### Neuer Ratgeber zur Riester-Rente

Gütersloh (WB). Ob Riester-Sparpläne von Fondsgesellschaften oder Banken, Riester-Rentenversicherungen oder »Wohn-Riester« – vor Vertragsabschluss ist genaues Planen angesagt, um das passende Produkt zu finden. Der Ratgeber »Riester-Rente« der Verbraucherzentrale Gütersloh zeigt, wie die Förderung ein sicheres Fundament für die eigenen vier Wände bringt. Er ist bei der Verbraucherzentrale an der Blessenstätte 1 (Stadtbibliothek) zu beziehen.

### Schul-Mediothek wird 25 Jahre alt

Gütersloh (WB). Die Mediothek des Evangelisch-Stiftischen Gymnasiums wird 25 Jahre alt. In einer Feierstunde am Dienstag, 10. November, wird an Beispielen gezeigt, wie Medienbildung heute an dem Gymnasium aussieht. Als Gäste und Festredner werden Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann-Stiftung, und NRW-Schulministerin Barbara Sommer erwartet. Das Konzept für zeitgemäße Medienbildung geht auf Reinhard Mohn zurück.

### Infektionen steigen rasant

Kreis Gütersloh (rec). Die Zahl der seit Pfingsten diagnostizierten Fälle der »Mexiko«-Grippe (Schweinegrippe) im Kreis Gütersloh hat sich innerhalb eines Tages um 15 auf 30 verdoppelt. Die Betroffenen wohnen in sieben Kommunen des Kreises.

Erstmals haben sich einer Mitteilung des Kreises zufolge jetzt auch Menschen direkt angesteckt – durch Kontakt zu ihren krank von einer Spanienreise zurückgekehrten Kindern. Die übrigen Fälle hielten sich ans Grundmuster, wonach sich vor allem junge Menschen beim Aufenthalt in Spanien mit dem Virus A/H1N1 infizierten. Alle Erkrankten befinden sich in häuslicher Quarantäne. Kreissprecher Jan Focken teilt ferner mit, dass Mitarbeiter des Gesundheitsamts rund um die Uhr im Einsatz und erreichbar seien. Nach Meldungen aus dem Untersuchungslabor über neue Infizierungen würden betroffene Bürger unverzüglich informiert. Eine Urlaubssperre, wie sie der Pandemieplan des Kreises vorsieht, sei für die Abteilung noch nicht ausgesprochen worden. Mit der rasanten Ausbreitung der Mexiko-Grippe hat Dr. Anne Bunte, Leiterin des Kreis-Gesundheitsamtes, gerechnet. Im WB-Interview empfahl sie jüngst, die bei einer gewöhnlichen Sommergrippe üblichen Hygienemaßnahmen einzuhalten. Weitere Tipps gibt es auf der Homepage: @ www.kreis-guetersloh.de

## WAS HÄLT DAS GÜTERSLOHER PUBLIKUM VOM NEUEN HARRY POTTER-FILM?

Gütersloh (ks). Die Wartezeit ist vorbei – Harry Potter läuft wieder im Kino. Joanne K. Rowling Zauberschüler Harry und seine

Freunde Ron und Hermine zaubern erneut auf der Leinwand. In den ersten Kritiken ist »Harry Potter und der Halbblutprinz«

nicht so gut weggekommen – das eigentlich Abenteuer stehe eher im Hintergrund. Auch im Gütersloher Cinestar lief gestern der

Film an. In der Vorpremiere um 14 Uhr schauten 63 Leute zu. Bis zum Abend war jede Vorstellung fast ausverkauft.



**Nora Masjosthusmann (14):** Ich bin ein richtiger Harry Potter-Fan, habe alle Bücher mehrmals gelesen und kenne auch alle vorherigen Filme. Den neuen Film finde ich echt gut. Den möchte ich gerne noch einmal sehen. Die Vorpremiere hat sich gelohnt.



**Nils Zimmermeier (12):** Ich finde den Film ganz gut. Die Verfilmung habe ich mir ungefähr so vorgestellt. Allerdings erreicht »Harry Potter und der Halbblutprinz« nicht das Niveau der vorherigen Filme. Die finde ich immer noch ein bisschen besser.



**Lisa Moeller (16):** Ich bin zufrieden mit der Verfilmung des sechsten Harry Potter-Buches. Er ist auf jeden Fall wesentlich besser als der fünfte Film. Das war ein schöner Nachmittag im Kino und hat sich wirklich gelohnt. Der Film ist echt gut.



**Maximilian Brink (13):** Mich hat der Film nicht so sehr begeistert. Zwar kann man sich den Film angucken, aber so gut ist er nicht. Müsste ich dem Film eine Schulnote geben, würde er von mir höchstens eine drei bekommen. Da habe ich schon bessere gesehen.



**Paula Moeller (13):** Ich bin ganz und gar begeistert. Ich liebe die Bücher und Filme von Harry. Aber »Harry Potter und der Halbblutprinz« ist mein absoluter Favorit. Er ist am besten verfilmt worden. Zwar fehlt am Ende etwas, doch das ist nicht weiter schlimm.